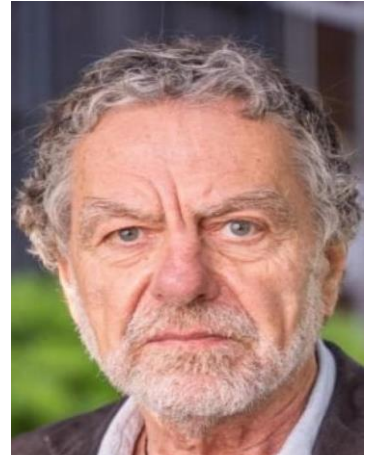


**«Medizin und soziale Verantwortung.
Ein Gespräch mit dem Talschaftsarzt
des Valle Onsernone.»**

Beppe Savary-Borioli,

Facharzt für Allgemeine Medizin und Grossrat TI

**Donnerstag, 13. Februar 2025, 18:00 Uhr
Biblioteca Popolare Ascona, Piazza G. Motta 27**



Einführung in das Thema

Hausarztpraxen haben zunehmend Mühe, Ärztinnen und Ärzte zu finden, die bereit sind, eine umfassende medizinische Betreuung zu garantieren. Dies gilt in verstärktem Masse für abgelegene Gebiete, die oft medizinisch unterversorgt sind. Die Tendenz, gleich die hochspezialisierte Medizin in Anspruch zu nehmen, die sich allerdings oft von der konkreten Situation, dem Lebenskontext der Patientinnen und Patienten entfernt, ist allgegenwärtig. Inwiefern ist die Organisation unseres Gesundheitswesens für diesen Trend mitverantwortlich? Und warum ist es so schwierig, für die Arbeit als Hausarzt/Hausärztin Nachwuchs zu finden? Der Talschaftsarzt Beppe Savary-Borioli engagiert sich ein Leben lang für soziale Verantwortung in der Medizin und beobachtet aus der Warte eines Arztes in einer abgelegenen Bergregion die gegenwärtigen Entwicklungen im Gesundheitswesen kritisch.

Dr. med. Beppe Savary-Borioli ist als Sohn eines Landarztes zusammen mit fünf Geschwistern im Rheintal aufgewachsen. Ab 1972 Medizinstudium an der Universität Zürich und parallel dazu eine Arztlehre in der Praxis des Vaters in Montlingen. Weiterbildung zum Spezialarzt in Allgemeiner und Innerer Medizin in der Schweiz, Frankreich und Italien. Weiterbildung zum Not- und Katastrophenarzt in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Italien, Grossbritannien und in den USA. Seit 1983 Medico condotto (Talschaftsarzt) im Valle Onsernone. Notarzt bei der Rega, in der Bergrettung und ärztlicher Leiter der beiden grössten Tessiner Ambulanz- und Rettungsdienste in Lugano und Locarno. Medizinische Einsätze im Dolpo (Himalaya) und in Kurdistan. Seit zwei Jahren im Tessiner Kantonsrat.

